

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
5./6. September 2025 | 36. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder an:
Tel. (02203) 188333
Fax (02203) 188388
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Stadtrat stimmt darüber ab:

Kommt das Badeverbot für den Rhein?

Foto: Weiser

ANZEIGE

MARKISE + GLASDACH

VERLÄNGERN SIE IHRE TERRASSEN-SAISON

75 Jahre Rheinische Franz Aachen

Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89

Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

SOMMER ENDSPIRT RABATT*

19%

Hofflohmärkte auch sonntags

Köln. Die Stadt Köln hat das Konzept von privaten Hofflohmärkten juristisch geprüft: sie verstößen nicht gegen das NRW-Feiertagsrecht und dürfen somit sonntags stattfinden. Bei den sogenannten „Hofflohmärkten“ handelt es sich um über eine Internetplattform koordinierte private Veranstaltungen, die neben der Möglichkeit des An- und Verkaufs gebrauchter Waren einen starken Fokus auf das nachbarschaftliche Miteinander legen. Der Fokus liegt also nicht in einer durch Arbeit erfolgreichen Gewinnerzielungsabsicht. Im Rahmen der Hofflohmärkte bilden sich immer wieder Nachbarschaftstreffen, die diesen kommunikativen Charakter unterstreichen und den Kern der Veranstaltung bilden. Somit fallen die Hofflohmärkte weder unter das Arbeitsverbot des § 3 Feiertagsgesetz NRW noch unter die gewerblichen Festsetzungserfordernisse des § 68 GewO.

BOSCH

Wärmepumpe LIVE

Tag der offenen Tür
Freitag, 12.09.25
Troisdorf
12-16 Uhr
Langbaughstraße 14

- Experten-Beratung
- Showroom
- 250,- € Wertgutschein*

Anmelden: bab.si/wp-live-2025

*Bedingungen siehe Anmeldeseite

Technik fürs Leben

Hätzliche Jlöckwunsch, leeven Ludwig Sebus!

Ein kölsches Jahrhundert

Foto: Max Grönert

EXPRESS

70+80+MORE

ü50 PARTY

SA, 06. SEPTEMBER
LIVE MUSIC HALL

BEGINN 20:00 | EINTRITT IM VORVERKAUF: 20,00€
TICKETS & INFOS ÜBER KÖLNTICKET & RAUSGEGANGEN

„Wir informieren Sie über Heizsysteme!“

sanitherm

Peter Schumacher GmbH

INFOABEND ENERGIEVERSORUNG UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Donnerstag 25.9. um 18 Uhr

Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude wird der Umstieg auf erneuerbares Heizen zurzeit noch mit bis zu 70 % gefördert. Das sogenannte Heizungsgesetz wird überarbeitet und die Fördergelder in Höhe von bis zu 21.000 Euro laut Bundesregierung schon bald halbiert. - Am besten jetzt Fördergelder beantragen! Für den Einbau der neuen Heizung hat der Anlagenbetreiber dann drei Jahre Zeit.

Ihre Vorteile, wenn Sie jetzt reagieren:

- Jetzt noch bis zu 70 % Förderung
- Zukunftssicher und energiesparend
- Planungssicherheit

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

Infos und Anmeldung: www.sanitherm.de
Weitere Termine vorgesehen und hier buchbar

Sanitherm Peter Schumacher GmbH · Fuggerstraße 20 · 51149 Köln (Porz)
Tel. 0 22 03 - 9 35 24 10 · enkeler@sanitherm.de

Bibliothek nun ohne Personal

Kalk. Die Stadtbibliothek hat ab 1. September einen Pilotversuch zur Ausweitung der Öffnungszeiten in Kalk gestartet. Bis Ende Dezember wird die Kalker Bibliothek samstags nicht wie bisher bis 14 Uhr, sondern bis 19 Uhr geöffnet sein. Der Knackpunkt: „Eine Verlängerung der Servicezeiten mit Personal ist angesichts der aktuellen finanziellen und personellen Rahmenbedingungen im System der Stadtbibliothek jedoch nicht umsetzbar“, so die Stadt. Die Stadtteilbibliothek Kalk gehöre aber zu den wenigen Standorten, die mit dem „Open Library System“ ausgestattet ist. Dieses ermöglicht es registrierten Bibliotheksnutzern, die Räume auch außerhalb der Servicezeiten zu nutzen – mit einer gültigen Bibliothekskarte. Während der erweiterten Samstagsöffnung zwischen 14 und 19 Uhr steht kein Fachpersonal zur Verfügung. Der Zugang am Bezirksrathaus wird durch Wachpersonal sichergestellt.

Flohmarkt für Modellspielzeug

Mülheim. Auf dem ADLER Modellspielzeugmarkt am 7. September in der Stadthalle Mülheim finden Spielzeugliebhaber und Modelleisenbahn-Fans von 11 bis 15 Uhr zahlreiche interessante Objekte. Die Märkte sind laut Veranstalter nicht nur Verkaufsstellen, sondern wahre Schatzkammern für all diejenigen, die die Magie der Modelleisenbahn und der Modellautos lieben.

Die Organisatoren betonten außerdem: „Die digitale Revolution hat auch die Modelleisenbahn erfasst. Mit computergesteuerten Anlagen und lebendigen Geräuschkulissen wird dein Erlebnis aufregender denn je. Du hältst eine Welt in deiner Hand, die zum Leben erwacht!“

Der Eintritt kostet sieben Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt, wenn sie von einem Erwachsenen begleitet werden. Mehr Informationen, Termine oder Anmeldungen gibt es unter adler-maerkte.de im Netz.

Unzumutbar: Arena-Geschäftsführer Stefan Löcher schlägt Alarm

Vertreibt der Parkhaus-Stau die Gäste?



Im Arena-Umfeld kommt es nach Veranstaltungen oft zu Stau. Foto: Arton Krasniqi

Erst sorgte Rap-Superstar Drake für drei ausverkaufte Shows in der Lanxess-Arena. Dann erzeugten die Basketball-Nationalmannschaften von Deutschland und Spanien vor 18.517 begeisterten Fans Gänsehaut-Atmosphäre. Die Musik- und Sport-Highlights wurden jedoch von Problemen bei der Infrastruktur rund um Deutschlands größte Multifunktionsarena überschattet.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Deutz. Nach den Drake-Konzerten erlebten die Besucherinnen und Besucher einen absoluten Parkhaus-Horror. Stellenweise dauerte es bis zu zweieinhalb Stunden, ehe alle mit ihren Autos die Arena-Stellflächen verlassen konnten. Die Folge waren ein wildes Hupkonzert bis weit nach 2 Uhr in der Nacht und blank liegende Nerven.

In den sozialen Medien wurden Videos gepostet, wie die Autos Stoßstange an Stoßstange standen. Bei der Arena gingen zahlreiche Beschwerde-Mails ein. „Die gute Laune vom Konzert war nach zwei Stunden Stillstand im Parkhaus verschwunden. Wir haben das Erlebte wie eine Freiheitsberaubung empfunden“, schilderte ein wütender Besucher die Situation.

Das Parkhaus P1 bietet Platz für 1748 Fahrzeuge, das Ausfahren im Tunnel ging stadteinwärts auf der Opladener Straße Richtung Messe nicht einmal im Schrittempo voran. An den Ampelanlagen im Umfeld der Parkhäuser der Lanxess-Arena sollen nach Ende der Veranstaltungen eigentlich spezielle Arena-Entleerungsprogramme geschaltet werden, die ein möglichst zügiges Verlassen der Parkhäuser erlauben.

Auf EXPRESS-Nachfrage teilte die Stadt Köln mit, dass es vom 16. bis 18. August eine technische Störung des Verkehrsrechners gab, die die Probleme im Arena-Abfluss maßgeblich mitverursacht hat. Der Ausfall werde derzeit analysiert. Die Stadt stellte fest, dass im Arena-Umfeld zwei Ampelanlagen noch alte Steuergeräte haben, die noch nicht an den Verkehrsrechner angeschlossen sind und in diesem

Zeitraum ebenso Störungen hatten (Gummersbacher Straße/Walter-Pauli-Ring und am ehemaligen Odysseum).

Arena-Geschäftsführer Stefan Löcher schlägt Alarm: „Gästezufriedenheit ist für uns das A und O. Wenn Tausende nach einer phänomenalen Veranstaltung euphorisiert nach Hause wollen und stundenlang im Parkhaus festsitzen, ist die positive Stimmung schnell verflogen.“

Löcher fürchtet, dass solche Erlebnisse Konsequenzen für die Arena und somit auch für die Stadt haben werden. „Gäste, die solch unzumutbare Wartezeiten erleben und dort in den Parkhäusern festsitzen, sind verlorene Kundinnen und Kunden. Sie werden nicht noch einmal zu einer Veranstaltung nach Köln kommen“, sagte er dem EXPRESS und hat diese Bedenken in einem Brief an die Stadt auch mitgeteilt. „Dieser Zustand ist geschäftsgefährdend.“

Auch aus den Parkhäusern P3/P4, wo es für die VIP- und Businesskundschaft 789 Stellplätze gibt, stockte zuletzt massiv der Verkehr. Angesichts des Chaos, das beim Abfluss nach den Mega-Events schon jetzt herrscht, dürften die Probleme auf der Gummersbacher Straße nach Fertigstellung der neuen Ampelanlage am Fahrradweg noch größer werden, fürchtet der Arena-Chef.

Die Stadt Köln teilte auf Anfrage mit, dass sie weiterhin plant, die gesamte Baumaßnahme an der Ausfahrt der Parkhäuser bis Ende Oktober 2025 fertigzustellen. Parallel würden auch noch Sinkkästen für die Straßenentwässerung optimiert. Erste Markierungen für den Radverkehr sollen ab Anfang September erfolgen, anschließend stehen die anderen baulichen Veränderungen entlang der Gummersbacher Straße an.

„Die Probleme bei den Drake-Konzerten waren kein Einzelfall. Wir hinterlegen unseren Missmut deshalb regelmäßig bei der Stadt. Uns fehlt die Fantasie, wie die schnelle Entleerung der Parkhäuser über die Gummersbacher Straße funktionieren soll, wenn die anderen Ampeln immer wieder für Probleme sorgen“, sagt Löcher. „Wir brauchen dringend verlässliche Lösungen und modernste Technik, damit die Prozesse rund um den Betrieb der Arena funktionieren.“

EXPRESS meint: Die Stadt trägt die Verantwortung für die mangelnde Infrastruktur rund um einen touristischen Magneten Kölns. Sie muss unter Hochdruck an einer schnellen Lösung der herrschenden Probleme arbeiten. Denn solch chaotische Rahmenbedingungen im Umfeld eines Events mit Strahlkraft schaden am Ende allen.

Wir helfen im Trauerfall

BESTATTUNGEN CONDÉ
Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79

BESTATTUNGSHAUS KORTE GMBH
Rat & Hilfe in ganz Köln
www.kortebestattungen.de
TAG + NACHT
Ruth Maria Korte
Tel. 0221/8708602

Bestattungen Lauterbach
– seit 1919 –
Übernahme sämtlicher Formalitäten
Alle Bestattungsarten und Vorsorgeberatung
Hausbesuche und Trauerdruck
Mit eigener Trauerhalle
Olperer Straße 270 • 51103 Köln-Höhenberg
Tag und Nacht • ☎ 0221/87 25 50
info@bestattungen-dlauterbach.de

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.
Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln.
Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.
JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932
Waldecker Str. 23 Köln-Buchforst
Rösrather Str. 629 Köln-Rath/Heumar
☎ 96 25 17 0
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.

Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Tanusstr. 12 • 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

Kölsche Bestattung (n)
„Op kölsche Aat en kölsche Ääd“ – mir künne dat!
en janZ Kölle un drömeröm, alle Friedhöfe
BESTATTUNGEN KLING
Akazienweg 143 • Köln-Bickendorf
(0221) 544 355 immer erreichbar
www.dudegraever.de • www.bestattungen-kling.de



Sylvia Schrage und Lukas Damme organisieren im Koordinierungsbüro den Umzug. Foto: Stefan Rahmann

Kneipe wird Veedels-Treffpunkt

VON STEFAN RAHMANN

Neubrück. Die Veränderung könnte gravierender kaum sein. Der „Treff im Pavillon“ in Neubrück ist Geschichte. Der Bürgerverein hat die Gaststätte „Unser Veedel“ an der Käthe-Schlechter-Straße gemietet. Dort werden ab dem 1. September alle bekannten Angebote gebündelt. Der „Treff im Pavillon“ und der Bürgerladen werden Ende August geschlossen. Der gesamte Gebäudekomplex wird renoviert. Eigentümerin ist die Stadt. Sie rechnet mit eineinhalb Jahren Umbauzeit. Zudem sind die Betriebskosten in der städtischen Immobilie in der jüngsten Zeit derart gestiegen, dass der Bürgerverein an den Rand

seiner finanziellen Möglichkeiten geriet. Im Übrigen genügte der Bürgerladen am Straßburger Platz 6 trotz der zentralen Lage nicht mehr den Ansprüchen des Bürgervereins. Es fehlte beispielsweise eine ebenerdige Toilette, die für ältere Menschen und Rollstuhlfahrer nutzbar gewesen wäre.

Nun geht es also in die ehemalige Kneipe, die seit einhalb Jahren leer stand. Vorher war sie durchaus belebt. „Hier fanden gut besuchte Dart-Turniere statt, zu denen auch Leute aus anderen Veedeln kamen“, erzählt Sylvia Schrage, Vorsitzende des Neubrücker Bürgervereins, bei einem Treffen im Büro von Lukas Damme, Sozialraumkoordinator für Ostheim und Neu-

brück. Corona und die Folgen hätten dem Gaststättenbetreiber zugesetzt, sodass er sich zu Schließung des Betriebs entschieden habe, fährt Schrage fort. Damme wird das jetzige Büro aufgeben und als Mieter in die ehemalige Kneipe umziehen. „Die Gaststätte gehört der Dewog. Die ist uns bei der Miete sehr entgegengekommen“, sagt Schrage. Die Dewog, Deutsche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, renoviert die Elektrik, tauscht die Schlösser aus und kümmert sich um die Lüftung und die Wasseranschlüsse.

Vieles erledigen Ehrenamtliche in Eigenarbeit. Es gibt noch einiges zu tun. Zur Zeit wird jemand gesucht, der für ein herzliches Vergelt's Gott

45 Quadratmeter Fliesen auf vorbereiteten Boden legt. Schrage und ihre Mitstreiter würden sich auch freuen, wenn ein Fachmann oder eine Fachfrau eine drei mal zwei Meter große Rigips-Wand mit einer Schiebetür einbauen würde. Die Wand soll als Raumteiler dienen, wenn zwei Gruppen gleichzeitig tagen. Das kommt vor allem in den Abendstunden vor, wenn die Berufstätigen Zeit haben. Einzelheiten zu den Arbeiten erfährt man unter der Telefonnummer 0172/28 50 277. An Interessenten für die Räumlichkeiten fehlt es wahrlich nicht. In Neubrück hat sich unter Federführung des Bürgervereins und des Sozialraumkoordinators ein breites zivilgesellschaftliches Engagement ent-

wickelt. Es treffen sich zum Beispiel Menschen aus dem Nahen Osten, aus Afghanistan, aus der Ukraine und aus Russland seit Jahren.

„Wir sind ein Ankommensstadtteil. Viele Menschen, die nach Köln kommen, ziehen zu uns und irgendwann danach weiter. Deshalb ist es wichtig, dass sie sich bereits etablierten Gruppen anschließend können“, weiß Lukas Damme. Jede neue Idee sei willkommen. Damme legt Wert darauf, dass der Bürgerverein die neuen Räume wie gewohnt als konsumfrei betreibt. Trotzdem wird man die Nutzergruppen um einen Obolus bitten, um die Miete finanzieren zu können. Die Bezirksvertretung Kalk hat das Projekt mit 6000 Euro gefördert.

Flohr Faust GRABSTEINE GmbH
Zeitlos schöne Grabsteine zu günstigen Preisen.
Wir helfen weiter!
Grabanlagen aus Granit inkl. Einfassung und Montage, Tiefenfundament mit Standfestigkeitsgarantie, Schritt und Ornament eingetragene sowie einer Laternen aus Bronze oder Aluminium.
Urnengrab Komplett-Preis € 1.190,-
Einzelgrab Komplett-Preis € 2.250,-
Doppelgrab Komplett-Preis € 3.590,-
Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - Wir helfen weiter!
Luxemburger Straße 249-251 • 50354 Hürth-Hermülheim • 02233 70 00 34

Grundsteinlegung gegenüber des Deutzer Bahnhofs ist bereits erfolgt

So sieht der neue LVR-Tower aus

Mit einer feierlichen Zeremonie hat der Landschaftsverband Rheinland (LVR) am Ottoplatz in Köln-Deutz den Grundstein für das neue LVR-Haus gelegt. Das moderne Verwaltungsgebäude entsteht für 230 Millionen Euro bis 2028 auf dem Gelände gegenüber des Deutzer Bahnhofs und ermöglicht mit rund 1200 Arbeitsplätzen eine größtmögliche Zentralisierung sämtlicher LVR-Dienststellen in Deutz.

Deutz. Die Grundsteinlegung endete mit dem Einbringen symbolträchtiger Objekte – darunter eine aktuelle regionale Tageszeitung, Münzen, Baupläne und eine Urkunde – in das Fundament des Gebäudes.

Der Neubau umfasst ein 18-geschossiges Hochhaus sowie eine daran anschließende fünf- bis sechsgeschossige Mantelbebauung. Insgesamt wird eine Nutzfläche von 29.133 Quadratmeter (inklusive Dachterrassen) realisiert. Geplant ist ein großzügiges Foyer, von dem aus alle öffentlichkeitsrelevanten Nutzungsbereiche wie Konferenz- und Schulungsräume, Ausstellungsflächen und eine Cafeteria erreichbar sind. Begrünte Dachflächen sowie ein neu gestalteter, naturnaher Vorplatz runden das Konzept ab. „Mit dem Neubau stellt sich der Landschaftsverband zukunftsfähig auf. Das bedeutet kürzere Wege, bessere Zusammenarbeit und effizientere Abläufe – ganz im Sinne einer modernen Verwaltung. Ein strategisch kluger Schritt – wirtschaftlich nachhaltig und ein klares Bekenntnis



So soll es vor Ort nach der Fertigstellung aussehen. Foto: kadawittfeldarchitektur

zum Standort Köln-Deutz“, sagt LVR-Direktorin Ulrike Lubek. „Hier wird ein Gebäude geschaffen, das einlädt. Ein Gebäude, das willkommen heißt und Qualität in den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden sowie noch mehr Leben in das Viertel bringt. Der Leitgedanke des Landschaftsverbandes ‚Qualität für Menschen‘ wird hier nicht nur sichtbar, er wird erlebbar.“

Der Entwurf für den Neubau stammt vom Aachener Architekturbüro kadawittfeldarchitektur. Beim Bauvorhaben wird das Zertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

(DGNB) für Büro- und Verwaltungsgebäude angewendet. Der LVR strebt eine Zertifizierung mit der Bewertungsstufe „Platin“ an. Vorgesehen sind unter anderem der Einsatz von CO₂-reduziertem Beton sowie von Sekundärrohstoffen und Recyclingprodukten. Alle eingesetzten Materialien werden so ausgewählt, dass sie nach der Nutzungsphase grundsätzlich weiterverwendet oder ohne schädliche Rückstände verwertet werden können.

„Hier an der Opladener Straße, südlich des Ottoplatzes, wird das neue Bauwerk sichtbar zur Aufwertung des

Deutzer Stadtteils beitragen. Volumen und Kontur des Neubaus werden sich differenziert in die unmittelbare Umgebung einfügen. Dazu gehört auch ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt“, sagt Anne Henk-Hollstein, Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland. „Nachhaltigkeitsaspekte spielen sowohl beim Bau selbst als auch bei der anschließenden Nutzung eine wichtige Rolle. Der Neubau ist mehr als nur ein funktionales Verwaltungsgebäude. Er ist ein Statement – für Nachhaltigkeit, für Lebensqualität.“



Die Grundsteinlegung ist bereits erfolgt.

Foto: Mathis Beste, LVR

KVB ändert Fahrplan



Die Linie 13 fährt nun wieder zur Endhaltestelle Thielenbruch. Foto: Hermans

Deutz. Ab dem 15. September kann die Mülheimer Brücke wieder mit Stadtbahnen befahren werden. Somit endet dann die baubedingte Trennung der Stadtbahn-Linien 13 und 18. Die KVB verbindet die hierdurch notwendigen betrieblichen Änderungen mit dem generellen Fahrplanwechsel des Stadtbahnbetriebs. Dabei werden auch aktuell bestehende Angebot-

seinschränkungen zum Teil wieder zurückgenommen. Alle Fahrten der Linie 3 werden weiterhin bis zur Endhaltestelle „Thielenbruch“ geführt.

Die Linie 13 fährt nun wieder über die Mülheimer Brücke und endet nun an der Haltestelle „Thielenbruch“. Hierdurch steht den Fahrgästen mit den Linien 3 und 13 im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen „Thielenbruch“ und

„Buchheim Herler Straße“ ein 5-Minuten-Takt über weite Abschnitte des Tages zur Verfügung.

Auch die Bahnen der Linie 18 können ab dem 15. September wieder über die Mülheimer Brücke fahren und enden, aus der Innenstadt im linksrheinischen Stadtgebiet kommend, nicht mehr an der Haltestelle „Slabystraße“. Jedoch werden die aus Brühl bzw. Bonn kom-

menden Fahrten der Linie 18 nicht mehr bis zur bisherigen Endhaltestelle „Thielenbruch“ geführt, sondern enden alle an der Haltestelle „Buchheim Herler Straße“. Somit „tauschen“ die Linien 13 und 18 die Bedienung des Streckenabschnittes zwischen den Haltestellen „Buchheim Herler Straße“ und „Thielenbruch“.

Der Tausch der Linien 13 und 18 in der Bedienung des östli-

chen Streckenabschnittes zwischen Buchheim und Thielenbruch ist vorübergehend und wird aufgrund fehlender Stadtbahnfahrzeuge vorgenommen.

Die provisorische Stadtbahn-Linie 14, die zur Verstärkung des Betriebs während der Trennung Mülheimer Brücke eingeführt wurde, wird nicht mehr benötigt und entfällt somit. Gleichfalls entfällt die Ersatzbus-Linie 118.

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

Juwelier BEHRENDT
in Refrath
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 13 und 14.30 - 17 Uhr + Sa. 10 - 13 Uhr
Mi.-Nachmittag geschlossen
Refrath • Dolmanstr. 14
☎ 022 04 / 667 83

GRUBENBLITZ
ROHR- UND KANALREINIGUNG SAUG- UND SPÜLARBEITEN
DAMIT'S WIEDER GUT LÄUFT!
Abfluss verstopft? **NOTDIENST 24 Std.**
Leverkusen 0214-50 40 30
Köln 0221-24 62 98
Wir suchen Mitarbeiter!
auch ohne Vorkenntnisse!

WÜNSCH heute

Der feine Fleischmarkt im Gewerbegebiet West...

...preiswert in EURO:

Deutsche Qualitätshähnchen	vollfleischig, ohne Innereien	100 g	0,59
Schweinehaxe	vorgearbeitet	perfekt zum Grillen	100 g 0,49
Weißwurst Münchner Art	4 Paar in Lake	100 g	0,79
Fleischkäse	roh	TK-Schale zum selber aufbacken	100 g 0,63
Weißwurstsenf	„Original Münchner“	100 ml-Tube	1,39
Prager Schinkenbraten	gewart mit Schwarte	100 g	1,09
Weißkrautsalat	mit Paprika	100 g	0,39
★ Haxenfleisch	im Sauerkrauttopf	100 g	0,45

Wünsch's Würstchen GmbH
Hermann-Löns-Str. 130
Bergisch Gladbach
Tel. (02202) 299 48-0
Mo-Sa von 6-18 Uhr

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

WÜNSCH'S
Fleischspezialitäten
...mit Sicherheit – Qualität aus Meisterhand.

Zum 100. Geburtstag von Ludwig Sebus

Ein kölsches Jahrhundert

Am 5. September 1925 tat Ludwig Sebus seinen ersten Schrei im Belgischen Viertel nahe St. Michael. Im gleichen Jahr wurde Paul von Hindenburg zum Reichspräsidenten gewählt, veröffentlichte Adolf Hitler sein Buch „Mein Kampf“, wurden die Verträge von Locarno unterzeichnet.

Köln. Sebus war 23 und in russischer Kriegsgefangenschaft, als 1948 die D-Mark eingeführt wurde und die Rosinenbomber Berlin versorgten. Als 41-Jähriger erlebte er 1966 die Eröffnung der Kölner Zoo-Brücke, mit 44 Jahren saß er gebannt bei der Mondlandung vor dem Fernseher.

Kurz: Ludwig Sebus ist ein echter Jahrhundertzeuge, eines der letzten großen Kölner Originale, seit über 70 Jahren ein fantastischer Krätzchensänger und einfach einer der beliebtesten Kölner.

Heute wie damals steht er für Optimismus, Lebensfreude und – vor allem – Toleranz. Daher beteiligte er sich schon früh als Messdiener an Aktionen gegen das Hitler-Regime, half bei der Erstellung von Flugblättern, bewies Mut zum Widerstand. Dennoch musste der junge Ludwig mit 18 als Funker in den Krieg ziehen. Dieser war 1945 leider nicht für ihn vorbei, da er in russische Kriegsgefangenschaft geriet. Fünf schreckliche, zehrende und angstvolle Jahre später kehrte er mit 25 in sein geliebtes und inzwischen schon wieder im Aufbau befindliches Köln zurück.

Relativ bald fand er den Weg in den Kölner Karneval, traf mit Liedern wie „Jede Stein en Kölle (es e Stöck vun dir)“ die Herzen all derer, die Köln mühevoll wieder aufbauten. Schon bald war Sebus nicht mehr von

den Bühnen der Stadt wegzudenken. Die Musik half ihm zurück in ein normales Leben ohne Krieg, Gefangenschaft und Angst. 1956 heiratete er seine Ehefrau Lilo, das Glück war perfekt. Der erfolgreiche Sännger und seine Lilo bekamen vier Kinder. In den kommenden Jahrzehnten schrieb Sebus über 250 Lieder.

In all den Jahren vergrößerte sich seine Familie durch neun Enkel und acht Ur-Enkel. Seine Lilo starb 2019 nach 63 Ehejahren. Doch selbst nach dem Tod seiner Lebensbegleiterin blieb Sebus der, der er schon immer war: ein lebenslustiger, optimistischer Kölner, der allen Widrigkeiten die Stirn bietet und mit großem Interesse und viel Freude im Herzen am Leben teilnimmt. Nach wie vor mischt er ebenfalls in der Kölner Musikszene mit. Nur ein Beispiel: die gemeinsame Single „Wenn ich ne Engel bin“, die er vor zwei Jahren gemeinsam mit Kasalla veröffentlichte.

„Ich bin dankbar dafür, dass die Jugend mir zuhört“

Erst vor wenigen Monaten sagte Sebus im EXPRESS-Interview: „Ich bin dankbar dafür, dass die Jugend mir zuhört. Da sind immer alle ganz aufmerksam, wenn ich erzähle, was ich in deren Alter mitgemacht habe. In meinen 100 Jahren hat

Foto: Martina Goyert

sich mehr entwickelt als in 500 Jahren im Mittelalter. Ich kann mich noch an Zeiten erinnern, in denen elektrisches Licht, Heizung, Duschen mit warmem Wasser und richtige Toiletten nicht selbstverständlich waren. Die wichtigste Botschaft lautet: Wenn die Freiheit aufhört oder man nicht mehr das sagen darf, was man will, das ist so furchtbar. Wir müssen in der Demokratie aufpassen. Man sieht an Trump, wie schnell es gehen kann, dass einer einfach Gesetze ändern kann.“

Vor der großen 100 hat er kei-

ne Angst, auch vor dem Sterben nicht: „Ich möchte, wenn es irgendwie geht, morgens einfach nicht mehr wach werden.“

Nach meinem Tod wünsche ich mir – wie bei meiner Frau Lilo – einen offiziellen Gottesdienst, zu dem alle eingeladen sind, die sich von mir verabschieden wollen. Die Beerdigung selbst soll nur im engsten Familienkreis stattfinden“, sagte Sebus kürzlich. Und fügte lachend hinzu: „Wobei eng bei unserer Familie ja auch schon weit über 30 Personen bedeutet. Da braucht man fast schon Namensschilder!“

Seinen Ehrentag will der Jubilar nur mit seinen vier Kindern und Haushälterin Inge außerhalb von Köln verbringen. Am 6. September haben dann alle die Chance, dem Jahrhundert-Kölner zu gratulieren. Ab mittags wird im Haus Thomas in Bickendorf gefeiert. Wie schon bei Sebus' 99. Geburtstag wird es in und um die Veedelskneipe hoch hergehen. Viele Gratulanten wie Ex-Oberbürgermeister Fritz Schramma haben sich bereits angekündigt. Zudem wird es Musik im Lokal an der Rochusstraße geben.

Herbert Schmidt – besser bekannt als „Magic Flözn“ – wird spielen. „Et Klimpermännchen“ Thomas Cüpper wird die Quetsch auspacken. Und auch „De Kniipschaff“, bei der meist die Ex-Fööss Bömmel Lückerrath und Kafi Biermann mitmischen, hat sich angekündigt. Bis zum späten Samstagabend

soll in der Veedelskneipe gefeiert werden, der Jubilar will möglichst viele Hände schütteln.

Am Sonntag steht dann ab 18 Uhr ein großes Konzert zum 100. Geburtstag von Ludwig Sebus in der Philharmonie an. Zahlreiche Kölner Größen von Kasalla über Bläck Fööss bis hin zu JP Weber werden auftreten. Die Veranstaltung ist komplett ausverkauft.

Auch der WDR gratuliert dem Kölner Grandseigneur: Am 5. September 2025 ist nach dem „Kölner Treff“ das Porträt „Ludwig Sebus – Ein Jahrhundert Mensch“ im WDR Fernsehen zu sehen. Am 6. September wird der Film um 11.15 Uhr wiederholt und steht natürlich auch in der Mediathek auf Abruf zur Verfügung.

Die Redaktion des „EXPRESS – Die Woche“ wünscht dem kölschen Urgestein noch einige glückliche Jahre in seiner geliebten Stadt. Wir hoffen, er „überholt“ Jopi Heesters und schenkt Köln noch das ein oder andere Krätzchen.

Hätzliche Jlöckwunsch, leeven Ludwig Sebus!
(alk./msc./dd.)

STEUERBERATUNG TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StBerG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr,
Tätigkeit nach § 3 StBerG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.



☎ 0800 - 77 40 100
(kostenlos)

Im Alters- und Krankheitsfall
auch Hausbesuche möglich.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftsteuerrecht
- Land- & Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

- Steuerfahndungsfälle
- Strafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025

Ill-Young Kim
Comedy „Kim kommt“
Sa., 20. September 2025, 20 Uhr

Kalter weißer Mann
Komödie mit Nicola Tiggeler, Timothy Peach und anderen
Sa., 4. Oktober 2024, 20 Uhr

Katie Freudenschuss
Comedy „Nichts bleibt wie es wird“
Fr., 7. November 2025, 20 Uhr

Mein Name ist Erling
Komödie mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und anderen
Sa., 29. November 2025, 20 Uhr

Das Weihnachtskonzert
Musikalisches Weihnachtsspiel für Kinder ab 3 Jahren
So., 30. November 2025, 15 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnTicket Hotline 0221 0221 &
westTicket bornTicket 2801
T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

Lesen Sie am Sonntag

Vor 85 Jahren entdeckt
Das Geheimnis der Höhle von Lascaux

Können Sie Leben retten?
Das große Quiz zur Ersten Hilfe

schnell. schneller.

Flügelauto soll weichen

Köln. Die Zukunft des „Flügelautos“ von HA Schult auf dem Kölner Zeughaus ist ungewiss. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, steht weder der Zeitpunkt der Entfernung noch ein neuer Standort fest. Kulturdezernent Stefan Charles verwies in einem Brief auf Gutachten, die Schä-

den am Turm und am Auto nachweisen. Der Künstler fordert stattdessen eine Sanierung und droht über Anwalt Rolf Bietmann mit rechtlichen Schritten.

Seit 1991 steht der vergoldete Ford Fiesta auf dem Zeughaus, das stark sanierungsbedürftig ist. Laut Stadt sind Einlagerung und Restaurierung des Kunstwerks nötig, um Turm und Passanten zu schützen. (mh.)

Su säht mer en Kölle

Uns Sproch ess Heimat

„Uns Sproch ess Heimat“. Dat wor et Fastelovendsmotto en der Session 2018/19. Üvver dat Motto hann sich vill Kölsche janz fies jefreut. Besonders die Kölsche, die noch met der Sproch opjewahße sin, un och die, die se könne un och noch schwaade. Kölle hät als Stadt en große Tradizijon. Dozo jehö't och de kölsche Sproch. Jo, em

Berof ka'mer kaum noch Mungkaat bubbele, ävver wie klingk dat schön ze Huss, bei Fründe un unger Kölsche. Dann weiß mer, he ben ich doheim. Mänch einer dä fottjetrocke ess hät bei de ehschte kölsche Tön et Kriesche aanjefange un wollt widder heim. Un wie hät allt der ahle Goethe jesaat: „Et ess dat Element uss dem de Siel ehr Odem schepp.“

Katharina Petzoldt



Unser EXPRESS zustellen:
Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Andere Städte wie Düsseldorf haben es bereits umgesetzt

Striktes Badeverbot im Rhein?

Nach den Badeverboten für den Rhein in mehreren NRW-Städten hat auch der Kölner Stadtrat am Donnerstag über ein solches Vorhaben abgestimmt (Ergebnis war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt). Es drohen nun auch in Köln Geldbußen, falls sich jemand in den Rhein begeben sollte.

Köln. Stadtdirektorin Andrea Blome sagt dazu: „Viele Menschen sind in diesem Jahr im Rhein ertrunken. Jeder einzelne hinterlässt eine Lücke in seiner Familie, in seinem Freundeskreis. Das Badeverbot ist erforderlich, weil viele Menschen die Lebensgefahr, die vom Schwimmen im Rhein ausgeht, nicht erkennen. Auch Kontrollen und Verbote können weitere Unfälle im Rhein nicht ganz ausschließen. Deshalb appelliere ich eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, nicht im Rhein zu baden. Wir werden das Badeverbot kontrollieren und wegen der großen Gefahr für Badende Verstöße mit hohen Bußgeldern ahnden.“ Die Verwaltung schlug folgende Änderungen der Kölner Stadtordnung vor: Der Geltungsbereich solle um „Boden und Gewässer einschließlich

des Rheins“ erweitert werden. Der Paragraph 17 „Gewässer – Baden und Nutzung“ würde um das Badeverbot im Rhein im gesamten Stadtgebiet ergänzt werden. Als Baden im Rhein gilt jedes Betreten: schwimmen, im Wasser waten, im Wasser spielen sowie die Nutzung von Luftmatratzen, Schwimmтиeren und ähnlichen Objekten. Unvorhersehbare Gefahren bestehen bereits im unmittelbaren Uferbereich. Verstöße

sollen mit einem Bußgeld geahndet werden. Ausgenommen vom Badeverbot im Rhein sind behördliche Maßnahmen und Rettungsmaßnahmen einschließlich Übungen von Wasserrettungsdiensten oder der Feuerwehr, das Ein- und Aussteigen beim An- und Ablegen von Wasserfahrzeugen, Kanufahren, Rudern, Angelsport sowie genehmigte Veranstaltungen mit ausdrücklicher Erlaubnis der Stadt.

Die Neufassung der Kölner Stadtordnung kann dann einen Tag nach öffentlicher Bekanntmachung in Kraft treten. Die formale öffentliche Bekanntmachung kann laut Stadt aber einige Tage in Anspruch nehmen. Nach Düsseldorf, Neuss und Meerbusch ist auch in Krefeld das Baden im Rhein verboten. Auch in Dormagen wird daran gearbeitet. Anders als die Nachbarstädte hält Monheim ein offiziell

es Verbot nicht für notwendig. Bürgermeister Daniel Zimmermann weist darauf, dass es am Monheimer Rheinabschnitt bislang keine Badeunfälle gegeben habe. Statt auf Strafen setzt die Stadt auf Aufklärung und die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) begrüßt allerdings solche Badeverbote: „Der Rhein ist mit seinen starken Strömungen

und dem intensiven Schiffsverkehr gefährlicher als jedes andere Binnengewässer. Wenn allen Warnungen zum Trotz Leute weiter die Gefahr ignorieren, dann ist das Verbot nur allzu nachvollziehbar. Bei allem Verständnis für den Wunsch nach Abkühlung: Die Sicherheit für Leib und Leben geht vor“, sagte DLRG-Präsidentin Ute Vogt. Laut DLRG gab es im Rhein in NRW in diesem Jahr bis Ende Juli bereits 10 Todesfälle.

Im gesamten vergangenen Jahr waren es 14 Todesfälle – die höchste Zahl seit Jahren. Nach Auffassung der Organisation für Wasserrettung ist zwar Aufklärungsarbeit grundsätzlich das wirksamste Mittel, um Badeunfälle zu verhindern, doch die Häufung tödlicher Unfälle im Rhein in NRW während der vergangenen Monate zeige, dass diese hier leider nicht ausreicht. (mert.)

Viele Unverbesserliche baden trotz der Gefahren weiter im Rhein.
Foto: Uwe Weiser



Köln schiebt 21,8 Millionen Überstunden



Zahlreiche Arbeitnehmer sind komplett überlastet.
Foto: amnaj - stock.adobe.com

Köln. Köln schiebt ordentlich Überstunden: Rund 21,8 Millionen Stunden haben Beschäftigte im vergangenen Jahr in Köln zusätzlich gearbeitet. Davon rund 12,1 Millionen Überstunden zum Nulltarif, sprich: ohne Bezahlung. Das geht aus dem „Arbeitszeit-Monitor“ hervor, den das Pestel-Institut im Auftrag der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) gemacht hat. Allein in Hotels und Gaststätten in Köln leisteten Köche, Kellnerinnen, Barkeeper & Co. im vergangenen Jahr rund 435.000 Überstunden. Das hat das Pestel-Institut auf Basis einer Auswertung der Bundesagentur für Arbeit ermittelt. Die Wissenschaftler haben dabei für Köln bundesweite Durchschnittswerte von Arbeitszeiten in der Gastro-

nomie herangezogen. Demnach waren 53 Prozent aller in Köln geleisteten Überstunden in Hotels, Restaurants, Gaststätten und Biergärten unbezahlt. Die Gewerkschaft warnt: Der Überstundenberg in Köln dürfte demnächst noch größer werden. Grund seien Pläne der Bundesregierung, die Arbeitszeit neu zu regeln: „Schwarz-Rot will eine wöchentliche Höchstarbeitszeit und den 8-Stunden-Tag abschaffen. Betriebe könnten von ihren Beschäftigten dann verlangen, auch zehn, elf oder in der Spitze sogar 12 Stunden und 15 Minuten pro Tag zu arbeiten“, sagt Marc Kissinger von der NGG Köln. Die NGG Köln schlägt Alarm: Schon jetzt betrage die maximale Arbeitszeit 48 Stunden pro Woche. In der Spitze sei-

en sogar 60-Stunden-Wochen möglich. „Das sind Extrem-Arbeitswochen. Selbst wenn so ‚Hammer-Wochen‘ innerhalb eines Vierteljahres ausgeglichen werden müssen. Doch noch schlimmer wird es, wenn die Bundesregierung jetzt tatsächlich ans Arbeitszeitgesetz Hand anlegt und den 8-Stunden-Tag kippt“, sagt Kissinger. Und weiter: „Dann würde nämlich nur noch das europäische Recht ein Wochen-Limit für die Arbeitszeit setzen. Und das wäre brutal: Arbeitgeber könnten ihre Beschäftigten dann sogar zu 73,5-Stunden-Wochen verdonnern – nämlich zu sechs Tagen à 12 Stunden und 15 Minuten im Job. Das wäre fast das doppelte Wochen-Pensum von heute – und damit Arbeitszeit-Stretching pur.“ Der Geschäftsführer der

NGG Köln macht seinem Ärger Luft: „Viele Arbeitgeber in Köln würden das hemmungslos ausnutzen. Es drohen dann völlig überladene Arbeitswochen, bei denen man die Stunden, in denen man nicht schläft, fast komplett im Job oder auf dem Weg zur Arbeit verbringt. Das macht Menschen dann aber fix und fertig.“ Außerdem würde dabei ein Riesenberg an Überstunden auflaufen. Kissinger: „Und ans Abfeiern der Überstunden ist sowieso nicht zu denken – bei dem Fachkräftemangel, der eigentlich überall herrscht.“ Der Geschäftsführer der NGG Köln spricht von einem „Arbeitszeit-Monopoly“ der Bundesregierung: „Das ist wilde Zeit-Zockerei. Für Beschäftigte bedeutet das: Arbeiten bis ans Limit – und darüber hinaus.“

Sehen: Jahn! Hören: Jahn!

50% gespart

KAUF 1 NIMM 2

Wählen Sie ihre zwei Wunschbrillen in gleicher Glasqualität und bezahlen Sie für das Paket nur eine der beiden Brillen.

optik jahn
HÖRAKUSTIK

Bild Deutschlands KUNDENKÖNIG
HÖRER KUNDENNUTZEN
OPTIK JAHN
verkauft 20 Jahre
Hör Kundenbetreuung und Auszeichnung
verantwortlich: ServiceKönig GmbH

50126 BERGHEIM Hauptstraße 13 Tel: 02271465980
50321 BRÜHL Lindestraße 103 Gieseler-Galerie Tel: 02230589045
51103 KÖLN-KALK Köhler-Haackstraße 35 Köln Arcaden Tel: 022315550860
51107 KÖLN-RATH Rheischer Straße 609 Tel: 0221961572
51143 KÖLN-PORZ Hermesstraße 2 City-Center-Porz Tel: 02203977315
51465 BERGISCHE-GLADBACH Hauptstraße 130 Rheiberg-Galerie Tel: 022031862477
53225 BONN-BEUEL Kreuzstraße 1 Tel: 02289730080
53879 EUSKIRCHEN Neustraße 11 Tel: 02251795270

www.optikjahn.de info@optikjahn.de
Optik Jahn Hörakustik ist ein Angebot der Optik Jahn GmbH · Von-den-Waldern-Straße 3 · 51149 Köln

Automarkt

Fahrzeug-verkäufe

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Fahrzeug-Kaufgesuche

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

online unter

YOURJOB.de

Stellenmarkt

Stellenangebote

Ab sofort suchen wir Mitarbeitende für unseren Gastronomie-Service in Teilzeit für bis zu 100 Std./Monat (Mittelschicht 3 x 11-20 Uhr), auch sonn- und feiertags, Gehalt nach Tarif AVR-Caritas, Weihnachtsgeld und betriebliche Altersvorsorge. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post an Deutschordeins-Wohnstift Konrad Adenauer, Straßburger Platz 2, 51109 Köln oder E-Mail: willkommen.dow@seniorrendiente.de, Infos unter Tel. 0221 8997-431. Wir freuen uns auf Sie

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** und **Pflegehelfer/-in LG1/LG2** in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de

Aushilfsfahrer für Kleinbusse (8-Sitzer) auf Minijobbasis in Overath gesucht. Unregelmäßige Arbeitszeiten, auch Wochenendeinsatz. Absolute Zuverlässigkeit Voraussetzung. Blitz-Reisen GmbH, dispo@blitzreisen.de ☎ 02206-60010

Berufskraftfahrer m/w/d in Vollzeit für Autotransporter im internationalen Fernverkehr gesucht. Bewerbung unter 02205-920160 oder per Mail an mail@prront.eu

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 Jahre ☎ 0175-9231548

Fahrzeugpfleger für unsere hochwertigen Reisebusse in Vollzeit gesucht. Weitere Arbeiten sind die Pflege des Hofes und Transferfahrten. Absolute Zuverlässigkeit Voraussetzung. Blitz-Reisen GmbH, Diepenbroich 39, 51491 Overath, post@blitzreisen.de ☎ 02206-60010

Führer u. Beifahrer (m/w/d, FS-Kl. B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis mit P-schein gesucht. Deutsch in Wort u. Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+.

Telefon 0221-92230789 oder E-Mail: koeln@engler-transfer.de

Wir suchen Dich!

Mülllader/Helfer (m/w/d)

- unbefristete Festanstellung
- Vollzeit/Teilzeit im Raum Köln

☎ 0221 98 60 9600

☒ Fa. IDH GmbH Rösrather Str. 505 A, 51107 Köln

Reinigungskraft (m/w/d)

Minijob für Kirche nach Köln-Altstadt gesucht.

AZ: 8,00 Std. je Monat, dazu kommen 1 – 2 x in der Woche flexible Einsatzstunden. (Schlüsselstelle)

Münch GmbH Frechen

0 22 34 / 5 35 00

Arbeits-angebote

Gartenarbeit bis zu 450,- € monatlich, Köln-Lindenthal ☎ 0172-2627333

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Köbes als Aushilfe ab sofort gesucht. Bewerbung an: ☎ 0221-8001900 oder: info@bierhaus-salzgass.de

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen, Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Spüler/Küchenhelfer/-innen (m/w/d). Wir suchen kurzfristig für unsere Spülküche in Köln-Poll in Teilzeit evtl. Minijob Küchenhilfen für die Spülküche oder auch Essensausgabe. Arbeitszeit Montag bis Freitag 8-11 Uhr oder 11-15 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an ABAKUS GmbH ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Unternehmen aus Köln-Vingst sucht Aushilfe auf Teilzeitjobbasis für Fahrtätigkeiten, flexible Arbeitszeit, PKW-Führerschein, Tel. 0221-801938-25 oder 0173-2359230

Arbeits-gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

Ausführung von sämtlichen Innen- und Außenarbeiten (Garten, Rollrasen, Pflaster, Trockenbau, Renovierungsarbeiten, Entrümpelungen) rund ums Haus. ☎0163-4465482

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bügel-/Putzstelle gesucht in Köln. ☎ 0177-2613091

Dachdecker sucht Arbeit, Flachdachreparaturen, Garage etc. ☎ 01520-3760516

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit! ☎ 0178-3036368

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus ☎ 0152-18660949

Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Laminat, Streichen. ☎ 0157-53841909

Klempner/Heizungsmonteur mit langjähriger Berufserfahrung sucht Nebenjob, auch privat. ☎ 0157-57124503

Malermesterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Sanierung, Renovierung, Innen-/Außenverputz, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Tapezieren, Streichen. ☎ 0178-1020267

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Verantwortungsbewußter Mann sucht Job zum Treppen- u. Fensterputzen. ☎ 0176-72815768

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Putz-/Bügelstelle in Nippes. 0174-7315433

WARNECKE Gebäudedienste

sucht eine deutschsprachige **Reinigungskraft / Springer (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit für verschiedene Objekte in Köln/Bonn mit Firmenfahrzeug

Telefon 0 22 52 / 25 50

info@warnecke-gebauedienste.de

Wir suchen einen handwerklich begabten Hausmeister (m/w/d)

– gerne Rentner –

für eine Wohnanlage in Porz-Urbach auf Minijob-Basis. Mo.–Fr. tägl. 2 Std.

Bei Interesse senden Sie bitte eine Bewerbung an:

info@immomahlburg.de

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Ein Angebot von: **Rheinische Anzeigenblätter.de**

Ihre Anzeigen auch online!

YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Ein Angebot von: **Rheinische Anzeigenblätter.de**

Vereine machen mobil und fordern vor der Wahl:

Geschäftsführer Philipp Türoff (Mitte) mit FC-Vizepräsident Dr. Carsten Wettich bei der Demo für den Ausbau des Geißbockheims. Foto: Martina Goyert

Köln muss endlich Sportstadt werden

Die Allianz des Kölner Sports mit dem 1. FC Köln und den Kölner Haien an der Spitze macht mobil. Köln sei keine Sportstadt. Und das müsse sich ändern. Dazu wurden jetzt zwölf Forderungen an die Politik und Stadtspitze gestellt.

VON UWE BÖDEKER

Köln. Seit sechs Jahren gibt es die Allianz des Kölner Sports. Es ist der Zusammenschluss von zahlreichen Profi-, Leistungs- und Breitensportvereinen sowie von Sportveranstaltern. Das gemeinsame Ziel: Dem Sport in Köln eine gewichtige Stimme geben. Vor den Kommunalwahlen am 14. September will diese Allianz nochmals ein deutliches Zeichen setzen. Hochrangige Vertreter trafen sich zum Schulterschluss in der Lanxess-Arena. Krass: Das Treffen wollte von keinem Verein in einer der maroden Turnhallen organisiert werden, da man Sanktionen seitens der Politik fürchtet – Wegnahme von Hallenzeiten oder ähnliches. Die Lage in Köln sei schon dramatisch genug. Carsten Wettich, Vizepräsident des 1. FC Köln, sagte: „Wir können uns doch nicht in einer heutigen Gesellschaft leisten, dass wir Kindern nicht ermöglichen, Sport zu machen. Das darf nicht sein. Das größte Problem ist fehlende Bewegung, da sollten wir froh sein über jedes Kind, was Sport treiben möchte.“ Doch die Zustände in Köln ließen oftmals nicht viel zu – marode Hallen, die geschlossen werden müssen, veraltete und damit für die Gesundheit gefährliche Sportstätten, ungepflegte Umkleieräume und Sanitäranlagen. Hinzu kämen die politischen Spielchen, um den dringend benötigten Ausbau am Geißbockheim zu boykottieren. Im Grüngürtel sollen auch Plätze für den Breitensport entstehen. Wettich sagte: „Dass wir in

sich eine Stadt auch Sportstadt nennen darf, müssten 2,5 bis 5 Prozent des gesamten Haushaltes für den Sportetat bereitgestellt werden. In Köln sind es laut der Allianz magere 0,6 Prozent, mit der Tendenz zu 0,4 Prozent.

Viel zu wenig Geld für den Sport

Die rund 650 Sportvereine in Köln würden also von der Politik nahezu ignoriert. Es handelt sich um rund 350.000 Mitglieder, also jeder dritte Kölner – mehr Menschen als in ganz Bonn (338.000) wohnen. In konkreten Zahlen bedeutet das für Köln: In den vergangenen zehn Jahren lag der Sporthaushalt jeweils zwischen 32 und 44 Millionen Euro. Der Gesamthaushalt lag bei 6,5 Milliarden Euro. Würde die Stadt ein Prozent des Haushaltes für Sport ausgeben, wären dies 65 Millionen Euro. Und wenn Köln sich tatsächlich Sportstadt nennen möchte,

Die zwölf Forderungen der Allianz an die Politik

1. Verdoppelt den Sportetat bis 2030 = 15 Prozent Erhöhung jedes Jahr! Mindestens 1 bis 2 Prozent des Gesamthaushalts für Sport, dann lebt das Siegel „Sportstadt“.
2. Unterstützt den Sport aus allen Haushaltspositionen in allen Bereichen, in denen er wirkt.
3. Nutzt unsere Expertise für die Stadt durch mehr Teilhabe des Sports in Ausschüssen und Aufsichtsräten.
4. Saniert die Sportstätten, es ist oft eine Pflichtaufgabe der Stadt. Nehmt das ernst!
5. Schafft kreative Sport-

stätten, z. B. Schulhöfe, Dächer, Gewerbeflächen und Entspannungsflächen im Grüngürtel.

6. Setzt den Sportentwicklungsplan um, er ist die Zukunft und Pflicht für Köln. Das ist diese Stadt ihren Bürgern schuldig.
7. Strebt bei der Inklusion eine führende Rolle in Deutschland an! Die Konzepte liegen seit Jahren in etlichen Schubladen.
8. Fördert den Spitzensport und sportliche Großereignisse als emotionale Leuchttürme – und sie spülen Geld in

EXPRESS Die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Buge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Unsere Zeitung zustellen!

Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Druckauflage: 533.409 Exemplare

Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr

Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ADA Aufgabekontrolle der Anzeigenblätter BVDA

Schon was
vor am
Wochenende?

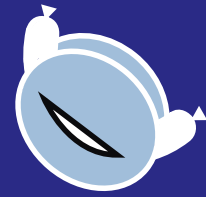
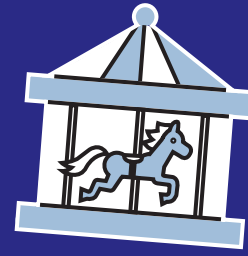


Unterstützt durch

Straßenfest „Neuehrenfest“

14. September

Köln-Neuehrenfeld
www.wirinnehrenfeld.de



Rechnungsprüfungsamt hatte Anmietung der Ex-Kaufhof-Zentrale beanstandet

Gebäudewirtschaft räumt Versäumnisse ein

Nachdem das Rechnungsprüfungsamt (RPA) die 300 Millionen Euro teure Anmietung der ehemaligen Kaufhof-Zentrale durch die Stadt Köln in drei Punkten beanstandet hatte, hat die dafür zuständige städtische Gebäudewirtschaft jetzt eine Stellungnahme dazu abgegeben. Ein Detail wirft Fragen auf.

VON TIM ATTENBERGER

Köln. In dem nicht-öffentlichen Papier gehen die Verfasser allerdings nur auf zwei der drei Beanstandungen genauer ein.

Das Rechnungsprüfungsamt hatte festgestellt, dass die Verantwortlichen der Gebäudewirtschaft mit dem Vermieter Swiss Life zwei Nachträge zum Mietvertrag abgeschlossen hatten, ohne zuvor einen Beschluss der Politik im Stadtrat einzuholen. Nach Auffassung der Prüfer war das ein Verstoß gegen die Zuständigkeitsordnung.

Baudezernent Markus Greitemann als Erster Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft und Wolfgang Behrlich als kaufmännischer Geschäftsführer hatten am 4. April dieses Jahres den Mietvertrag vorzeitig um fünf Jahre verlängert, was Kosten in Höhe von 61,5 Millionen Euro verursacht. Am Vortrag, dem 3. April, hatten sie den Stadtrat noch um Zustimmung gebeten, diese aber nicht erhalten und den Nachtrag danach trotzdem unterzeichnet. Nun vertritt Baudezernent Markus Greitemann, der auch Oberbürgermeisterkandidat der CDU ist, die Auffassung, dass er für die Vertragsverlängerung keinen Ratsbeschluss benötigt ha-

be. Sein Handeln sei durch den ursprünglichen Ratsbeschluss zum Mietvertrag aus dem Jahr 2022 gedeckt gewesen. Warum er am 3. April zunächst trotzdem die Zustimmung des Stadtrats einholen wollte, obwohl er diesen seiner Ansicht nach gar nicht benötigte, beantwortete er bislang nicht. Auch in der Stellungnahme der Gebäudewirtschaft zum Prüfbericht bleibt dieser Widerspruch offen.

Unterschiedliche Rechtsauffassung muss durch Gutachten geklärt werden

In der zur Stellungnahme zugehörigen Mitteilung verweist die Gebäudewirtschaft lediglich darauf, dass es zur Auslegung der Zuständigkeitsordnung eine unterschiedliche Rechtsauffassung zwischen Rechnungsprüfungsamt und Gebäudewirtschaft gibt. Während das RPA einen Verstoß erkennt, meint die Gebäudewirtschaft, rechtmäßig gehandelt zu haben. Das RPA will daher extern ein Rechtsgutachten in Auftrag geben, um den Dissens zu klären. Bis ein Ergebnis vorliegt, dürften einige Monate vergehen.

Die Gebäudewirtschaft räumt in der Stellungnahme ein, in der ursprünglichen Be-



Der Kaufhof-Gebäudekomplex an der Leonhard-Tietz-Straße.
Foto: Artion Krasniqi

schlussvorlage für den Mietvertrag 2022 einen wichtigen Punkt unerwähnt gelassen zu haben. Demnach stand darin nicht, dass die Stadt Köln für den Umbau der ehemaligen Kaufhof-Zentrale zusätzliches Geld bezahlen muss, falls das im Mietvertrag enthaltene Ausbaubudget von 27 Millionen Euro nicht ausreichen sollte. Das erfuhren die Ratspolitiker erst im Frühling dieses Jahres, als die Gebäudewirtschaft vom Stadtrat für den Umbau plötzlich weitere

50 Millionen Euro haben wollten. Grüne, SPD, Linke, FDP und Volt haben bislang ihre Zustimmung verwehrt. Das RPA hatte beanstandet, dass die Beschlussvorlagen nicht ausreichend transparent gewesen seien.

Das RPA hatte als dritten Punkt beanstandet, die Gebäudewirtschaft habe vor der Anmietung unzureichend geplant, welche Ämter in das Gebäude ziehen sollen, weshalb bis heute kein Einzug in die Immobilie erfolgte und der

Vermieter nun bis zu 15,3 Millionen Euro an Mietausfällen fordert. Die Gebäudewirtschaft verweist darauf, dass es nach der Anmietung noch mehrere Änderungen in der Planung gab. Zudem sei es aufgrund „mehrerer längerer Personalausfälle“ erst ab Anfang 2024 – also zwei Jahre nach Abschluss des Mietvertrags – möglich gewesen, festzulegen, welche anderen Immobilien die Stadt abmieten kann, sobald Dienststellen in die Kaufhof-Zentrale umgezogen sind.



Baudezernent Markus Greitemann stimmte einer Vertragsverlängerung ohne Ratsbeteiligung zu.
Foto: Uwe Weiser

IHRE WOHLFÜHLOASE Zuhause erleben.

Glasdach inkl. Montage und Statik

- ▶ 4.06m x 2.50m **ab 3699,-¹**
- ▶ 5.06m x 2.50m **ab 4199,-¹**
- ▶ 6.06m x 2.50m **ab 4699,-¹**

» **Zusätzlich bis zu 25% Rabatt auf Markisen³**

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR

BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)

0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

¹Angebote gültig vom 03.09.2025 bis zum 09.09.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer bis 4,06m auf 2 Pfosten und über 4,06m auf 3 Pfosten. ²Die Angebotsdächer sind ausdrücklich von dem Rabatt ausgeschlossen. ³Beim Kauf einer Überdachung

Gültig für Käufe im Zeitraum vom 03.09.2025 bis einschließlich 09.09.2025.

Bis zu
**15% + 10%
RABATT**
auf das gesamte
Sortiment²

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

3D-ELEKTROKAMIN
- GRATIS³ -



Wird bei Montage
mitgeliefert!



Jetzt scannen!